

## **1. Allgemeines**

1.1 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen PCservices und deren Kunden.

1.2 Kunden sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

Verbraucher im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, die den Vertrag zu einem Zweck abschließen der weder einer gewerblichen noch einer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Unternehmer im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

1.3 Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen werden, selbst bei Kenntnis, nicht Vertragsbestandteil, es sei denn ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

## **2. Angebote und Vertragsabschluss**

2.1 Die Konditionen für unsere Waren sind freibleibend und unverbindlich. Die Darstellung von Waren im Internet stellt kein Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden zu bestellen. Technische sowie sonstige Änderungen in Form, Farbe oder Gewicht bleiben im Rahmen des Zumutbaren vorenthalten.

2.2 Mit der Bestellung der Ware erklärt der Kunde verbindlich sein Angebot. Wir sind berechtigt das Angebot innerhalb von drei Tagen anzunehmen. Wir sind berechtigt die Annahme – etwa nach Prüfung der Bonität des Kunden – abzulehnen.

2.3 Der Kunde erhält eine Auftragsbestätigung in Textform, welche die wesentlichen Konditionen nebst den wirksam einbezogenen AGB enthält. Dadurch kommt der Vertrag bindend zustande.

## **3. Besondere Verträge**

3.1 Sofern PCservices mit der Datenrettung beauftragt wird, handelt es sich dabei um einen reinen Dienstvertrag. Wir schulden also keinen Erfolg für das gewünschte Ergebnis und geben keine Garantien ab.

3.2 Bei Fernwartungsverträgen kommt der Vertrag mit Beginn der Arbeiten durch PCservices zustande. Eine gesonderte Auftragsbestätigung erfolgt hier nicht.

## **4. Preise und Zahlungsbedingungen**

4.1 Für die Verträge gelten die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses jeweils gültigen Preislisten, welche auf der Homepage <http://www.pcer.de> immer für Sie bereitstehen.

4.2 Die angegebenen Preise enthalten jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltende deutsche Mehrwertsteuer. Bei Bestellungen von außerhalb der EU wird die landesübliche gesetzliche Mehrwertsteuer durch die zuständige Zollbehörde festgesetzt und gesondert berechnet.

4.3 Alle Preise für Versand und Verpackung hängen von Größe und Gewicht der gesamten bestellten Ware ab und werden dem Kunden jeweils gesondert mitgeteilt.

4.4 Der Kaufpreis ist bei Abholung oder Ablieferung der Ware bar oder mit EC-Karte zu begleichen, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde.

## **5. Lieferung und Abnahme**

5.1 Die angegebene Lieferfrist beginnt frühestens mit schriftlicher Auftragsbestätigung bzw. im elektronischen Geschäftsverkehr mit Zugang der Bestätigungsemail.

5.2 Der Kunde verpflichtet sich die Ware spätestens drei Tage nach Anzeige der Lieferbereitschaft entgegen zu nehmen, wenn nicht etwas anderes vereinbart wurde.

5.3 Ist der Kunde im Verzug mit der Annahme, so sind wir berechtigt den insoweit entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Der Schaden beträgt in der Regel 10% des Kaufpreises. Dem Kunden ist der Nachweis eines geringeren, dem Verkäufer der Nachweis eines höheren Schadens möglich.

## **6. Widerruf, Kostentragungsvereinbarung, Wertersatz**

6.1 Verbraucher im Sinne der Ziff. 1.2 dieser AGB haben ein vierzehntätiges Widerrufsrecht. Unserer Widerrufsbelehrung <http://www.pcservices-erlangen.de/lib/agb/Widerrufsrecht.pdf> können Sie Einzelheiten entnehmen. Auf Ihr Widerrufsrecht werden Sie mit gesondertem Hinweis mit unserer Bestellbestätigung hingewiesen.

6.2 Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch haben Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von € 40,00 nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

6.3 Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Bei einem Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Für die Verschlechterung einer Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist.

6.4 Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag über die Erbringung einer Dienstleistung von beiden Seiten auf ausdrücklichen Kundenwunsch vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wurde. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden und eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Software, sofern die gelieferten Datenträger entsiegelt worden sind und die Entsiegelung nicht zur Prüfung der Funktionsfähigkeit der mitgekauften Hardware erforderlich ist.

## **7. Eigentumsvorbehalt**

7.1 Ist der Kunde Verbraucher bleibt die Ware bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises inklusive Mehrwertsteuer und aller Nebenkosten, insbesondere Versandkosten, Eigentum des Verkäufers.

Ist der Kunde Unternehmer bleibt die Ware bis zum Ausgleich aller offenen Forderung aus der Geschäftsverbindung Eigentum des Verkäufers. Besteht für die Forderung eine angemessene Sicherung, so ist der Verkäufer auf Verlangen des Kunden zum Verzicht auf den Eigentumsvorbehalt verpflichtet.

7.2 Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Kunden eine Verpfändung oder Sicherungsvereinbarung untersagt und die Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen Geschäftsverkehr und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtung vollständig erfüllt hat.

7.3 Veräußert der Kunde Vorbehaltsware weiter, so tritt er uns bereits jetzt seine künftigen Forderungen aus Weiterveräußerung gegen seine Kunden sicherungshalber ab.

7.4 Die Be- und Verarbeitung der Ware durch den Kunden erfolgt stets im Namen und im Auftrag für uns. Erfolgt eine Verarbeitung der Ware oder wird die Ware mit anderen Gegenständen vermischt, so erwerben wir an der neuen Sache das Miteigentum im Verhältnis zum Wert der von uns gelieferten Sache.

7.5 Der Kunde ist zur Einziehung der abgetretenen Forderung ermächtigt. Sobald der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt und in Zahlungsverzug gerät, behalten wir uns vor die Forderung selbst einzuziehen.

7.6 Der Kunde ist verpflichtet die Ware während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts pfleglich zu behandeln. Erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten hat der Kunde auf eigene Kosten durchzuführen. Bei Verletzung einer dieser Pflichten sind wir berechtigt vom Vertrag zurückzutreten und die Ware herauszuverlangen, wenn uns ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist.

7.7 Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Kunde unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß §771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage zu erstatten, haftet der Kunde uns für den entstandenen Ausfall.

## **8. Gewährleistung, Garantien**

8.1 Unsere Gewährleistung bei Mängeln der Ware erfolgt nach gesetzlichen Vorschriften.

8.2 Für Unternehmer gelten abweichend davon folgende Regelungen:

- Bei Mängeln von Neuware leisten wir zunächst nach unserer Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- Beim Verkauf von gebrauchten Waren an Unternehmer haften wir nur bei arglistigem Verschweigen des Mangels oder bei ausdrücklicher Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit der Ware.
- Die Gewährleistungsfrist beträgt 1 Jahr ab Ablieferung der Ware. Die einjährige Gewährleistungsfrist gilt jedoch nicht, wenn uns grobes Verschulden zurechenbar ist oder Körper- oder Gesundheitsschäden eingetreten sind.

8.3 Verlangt der Kunde Schadensersatz, so gelten die Haftungsbeschränkungen gemäß Ziffer 7. der AGB.

8.4 Wir geben gegenüber unseren Kunden keine Garantien im Rechtssinne ab. Herstellergarantien bleiben hiervon unberührt.

## **9. Haftung**

9.1 Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen – auch unserer Erfüllungsgehilfen – beschränkt sich unsere Haftung auf den vorhersehbaren, vertragstypischen, unmittelbaren Durchschnittsschaden.

9.2 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen betreffen nicht Ansprüche aus Produkthaftung oder Garantie. Weiter gelten die Haftungsbeschränkungen nicht bei uns zurechenbaren Körper- und Gesundheitsschäden oder bei Verlust des Lebens. Außerdem gelten die Haftungsbeschränkungen nicht für die Verletzung vertragswesentlicher Pflichten, d.h. solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

## **10. Sonstiges**

10.1 Sämtliche Vereinbarungen, die anlässlich dieses Vertrages getroffen wurden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen.

10.2 Es gilt deutsches Recht. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

10.3 Ist der Kunde Kaufmann ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Wir sind jedoch berechtigt den Kunden auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.

10.4 Sollten einzelne Teile der vorstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen voll wirksam.